

## MULTIPOX 2K

*lösemittelfrei – säurebeständig*

### **Reines Epoxidharz!**

Als Bindemittel verwendbar für selbstverlaufende Deckbeschichtungen auf Beton, Estrich im Industriebereich, Garagen oder Balkon - je nach gewünschter Schichtstärke und nach Verfüllung mit Quarzsand und Quarzmehl für Leicht-, Mittel- und Schwerstbelastungen.



Als farblose Versiegelung oder Kratzspachtelung ab ca. 10 Grad Untergrundtemperatur zu empfehlen. Je nach Verfüllung nach 12 - 24 Stunden begehbar, nach 48 Stunden voll belastbar.

Chemikalienbeständig gegen Flugkraftstoffe, Heizöle, Diesel, Motoren- u. Getriebeöle, phenolhaltige Gemische sowie verdünnte Säure und Laugen, beständig auch gegen Tausalz / Ammoniak – Schwefelwasserstoff (Biogasanlagen).

### **Technische Daten:**

Verbrauch:	200 g/m <sup>2</sup> pro Lage
Mischverhältnis:	2:1 – Verpackung 10:5 (Härter EP).
Verarbeitung:	Komponente A + B mit Bohrmaschine/Rührstab ca. 5 Minuten zusammenmischen und mittels Roller/Zahnpachtel 4 mm gleichmäßig auftragen (Bläschenbildung ggf. mit Stachelwalze unterbinden) und sofort mit gewünschtem Quarzsand deckend abstreuen/besanden. Ungebundenen Quarzsand nach 12 Stunden Trocknungszeit entfernen. Ohne Quarzsand entsteht eine glatte transparente Oberfläche, so auch geeignet für Futtertische, Garagen u. Keller...
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Minuten (temperaturabhängig).

**Untergrundvorbehandlung:** Der zu beschichtende Untergrund muss trocken (Feuchtigkeit <4%), tragfähig und frei von Rissen sein. Die Wandfläche muss aus Beton mindestens B25 oder Putzmörtelgruppe Pi 1 oder Pi 11 nach DIN 18550 bestehen und 28 Tage alt sein. Die Fläche muss eben sein sowie Ecken und Winkel frei von Fehlstellen. Die Oberfläche darf nicht sanden und muss leicht griffig sein. Mörtel oder Putze die Schnellzemente enthalten, sind ungeeignet und dürfen nicht verwendet werden. Besteht der Untergrund aus Altfliesen oder Trockenbauplatten, ist eine gesonderte Untergrundvorbehandlung erforderlich und muss sandgestrahlt werden. Staublose Teile, Verunreinigungen wie z. B. Öle, Fette, alte Farbreste, Schalöle oder Wachse, Teere oder Teeröle etc., sind sorgfältig bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Nach Abschluss der Untergrundvorbehandlung beträgt die Abrissfestigkeit der Oberfläche mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>. Empfehlungsweise Standstrahlen, Primer vorab.

Der Kunde wird durch diese Produktinformation nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren befreit.